



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 11. Januar 2023

50. Jahrgang Nr. 2

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Wintertreffs sollen ausgebaut werden

Fördergelder für ein breiteres und attraktiveres Angebot

Sie sollen als Treffpunkt dienen und Menschen entlasten, deren finanzielle Mittel nicht reichen, um die Wohnung zu heizen: die Wintertreffpunkte in Fellbach. Das Angebot, das besonders an kalten Tagen zum Tragen kommen soll, kann jetzt weiter ausgebaut werden. Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat, erhält das Fellbacher Amt für Soziales und Teilhabe 20 000 Euro vom Kommunalverband für Jugend und Soziales zur „Sicherung der sozialen Teilhabe und des gesellschaftlichen Zusammenhalts“.

„Wir freuen uns über die Förderzusage! Die Gelder helfen uns, die Räume wirklich zu Treffpunkten auszubauen“, ist sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull sicher. Bisher waren die

Wintertreffs als warme Aufenthaltsorte gedacht, in denen Menschen zusammenkommen konnten. Allerdings waren die Möglichkeiten eingeschränkt und die Organisatoren setzten auf Eigeninitiative der Besucher. „Wir haben warmen Tee geboten, aber keine Veranstaltungen oder Beratungen“, erklärt Christine Hug, Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe. Mit den bewilligten Fördergeldern soll jetzt über ehrenamtliche Helfer das Programm attraktiver gestaltet werden.

„Wenn das Geld knapp wird, verzichten viele zwangsläufig darauf, sich mit anderen zu treffen“, führt Hug aus. Zu den eingeschränkten Finanzen komme oft auch die Scham. „Das führt zum Rückzug“. Die Folgen seien oft Vereinsamung aber auch

eine mangelnde Erreichbarkeit. „Viele Menschen könnten Sozialleistungen beantragen und somit ihre Situation verbessern“, ist Christine Hug überzeugt. In den Wintertreffs sollen daher neben gemeinsamen Veranstaltungen wie Lesungen und Spielenachmittage auch Beratungen stattfinden. Angedacht ist eine bunte Mischung bei der auch Ehrenamtliche Angebote willkommen sind. „Menschen, die gerne mit anderen etwas unternehmen, basteln oder spielen, dürfen sich gerne bei uns melden“, fordert die Amtsleiterin auf, die auch von sich aus auf Vereine und Organisationen zugehen wird. Mit Hilfe der Fördergelder kann der ehrenamtliche Einsatz etwas vergütet werden. Der Förderzeitraum läuft bis Ende Mai 2023.



Wer Interesse hat, das Angebot in den Wintertreffs mitzugestalten, kann sich per E-Mail an soziales-teilhabe@fellbach.de oder unter Tel. 0711/5851-268 melden.

Film und Vortrag in der Mozartstraße

Einen Klassiker der Filmgeschichte zeigt der Treffpunkt Mozartstraße beim Filmnachmittag am Montag, 16. Januar, um 15 Uhr: „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann.

Am Dienstag, 17. Januar, ist dann Jürgen Kaiser im Rahmen des „Programm nach Ansage“ zu Gast im Treffpunkt Mozartstraße. „Warum Schwaben zum Lachen in den Keller gehen...“ fragt er provokant und beigt sich auf die Suche nach dem wahren Verhältnis der Schwaben zum Humor. Anhand vieler anschaulicher Beispiele zeigt er, was den schwäbischen Humor auszeichnet und so einzigartig macht.

Die Veranstaltungen in der Mozartstraße 16 beginnen um 15 Uhr, bewirbt wird ab 14 Uhr. Eine Anmeldung ist erwünscht, entweder unter Tel. 0711/585 676-60 oder per E-Mail an m Mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Die Besten aus dem Remstal

25. Weintreff von Remstal Tourismus am 11. und 12. Februar in der Alten Kelter

Ein alljährlicher Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Remstal Tourismus e.V. ist der Weintreff in der Alten Kelter Fellbach. Bei der 25. Ausgabe am 11. und 12. Februar präsentieren 48 Weinerzeuger aus der Region Remstal-Stuttgart ihre besten Tropfen unter dem spektakulären Fachwerk der Kathedrale des Weins.

Zum Jubiläum dürfen die Besucher sich auf das Special „Cool Wines – Cool climate-Weine aus den höheren Lagen des Remstals“ inklusive kommentierter Weinproben mit der bekannten Sommelière Natalie Lumpf freuen. Zudem wird Bernd Mayländer, bekannt als Safety-Car-Fahrer in der Formel 1, als amtierender „Remstaler des Jahres“ seine Weine präsentieren.

Der 25. Weintreff in der Alten Kelter Fellbach findet statt am Samstag, 11. Februar und Sonntag, 12. Februar – an beiden Tagen wird es jeweils zwei Zeitslots mit begrenzter Besu-

cherzahl geben – von 11 bis 15 Uhr und 16 bis 20 Uhr. Der Eintrittspreis je Zeitslot beträgt im Vorverkauf 17,- Euro inklusive Einkaufsgutschein sowie an der Tageskasse ebenfalls 17 Euro (ohne Gutschein). Die Karten

sind online erhältlich unter www.remstal.de/weintreff sowie in der Geschäftsstelle des Remstal Tourismus, Bahnhofstraße 21 in Weinstadt-Endersbach und in ausgewählten VVK-Stellen.



Die Besten aus dem Remstal können am 11. und 12. Februar in der Alten Kelter verkostet werden. Foto: Hartung

Wohngeld: Wartezeiten nicht zu vermeiden

Neues Verfahren und Ausweitung des Berechtigten-Kreises

Der Kreis der Berechtigten wurde durch das neue Wohngeld-Plus-Gesetz deutlich ausgeweitet. Im vergangenen Jahr wurden in Fellbach 1440 Anträge auf Wohngeld gestellt. Das zuständige Amt für Soziales und Teilhabe geht davon aus, dass diese Zahl nach der Gesetzesneufassung auf bis zu 3000 oder mehr im Jahr 2023 anwachsen wird. „Wir raten grundsätzlich dazu, einen Antrag zu stellen“, erklärt Christine Hug, Leiterin des Amtes.

Die Antragsteller müssen voraussichtlich etwas Geduld mitbringen. „Das neue bundesweite Verfahren ist nicht einfacher geworden und benötigt etwas Zeit“, so Hug. Zumal alle zuständigen Ämter und Fachleute mit einem deutlichen Anstieg der Antragszahlen rechnen. „Und das ist auch richtig! Wir können nur an alle appellieren den Antrag zu stellen, damit die Daten vorliegen und sie überhaupt die Möglichkeit haben, Wohngeld zu erhalten“, fordert die Amtsleiterin auf. Selbst wenn die Bearbeitungszeiten sich verlängerten, verfallen die Ansprüche auf Wohngeld nicht. „Die Gelder werden auch rückwirkend ausgezahlt“.

Die Antragsstellung ist grundsätzlich kostenfrei und kann sowohl digital als auch analog im Rathaus erfolgen. „Bisher nutzt jeder Dritte das Online-Verfahren“, erläutert Thomas Müller, der zuständige Sachbearbeiter. Der Gesetzgeber hat mit dem Wohngeld-Plus auf die steigende Preisentwicklung reagiert. In der neuen Berechnungsformel wurden unter anderem gestaffelt die Haushaltsgröße sowie eine Klima- und



Mehr Menschen, die in Fellbach wohnen, haben durch das Wohngeld-Plus-Gesetz Anrecht auf Wohngeld. Foto: Hartung

eine Heizkostenkomponente eingeführt. Außerdem erfolgte eine Anhebung der Einkommensgrenze und der Miethöchstbeträge. Auch Eigentümer von selbst genutzten Wohnungen könnten in der Form eines Lastenausgleiches vom Wohngeld profitieren. Es lasse sich nicht vorher sagen, bis zu welchen Einkommensgrenzen, Wohngeld bezahlt würde, da viele Faktoren miteingerechnet werden. „Die Entlastung kann auch von Menschen mit mittleren Einkommen gelten – da die Lebenshaltungskosten insgesamt deutlich angewachsen sind“, erklärt Müller. Daher der Appell, auf jeden Fall einen Antrag zu stellen.

Bereits in den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Wohngeldempfänger gestiegen. Wurde bei der Einführung des Wohngeldes im Jahr

2017 noch 860 Anträge in Fellbach bearbeitet, stieg die Zahl auf 1440 im Jahr 2022. Durch die geänderten Kriterien rechnen aber alle Experten damit, dass sich die Zahlen 2023 verdreifachen. Bundesweit könnte die Zahl der Empfänger daher von knapp 700.000 auf ungefähr zwei Millionen anwachsen. „Es ist leider nicht zu erwarten, dass trotz aller Vorbereitungen im Vorfeld bei einem solch neuen Verfahren alles reibungslos von Beginn an läuft“, bittet Christine Hug die Antragsteller um Verständnis.

Weitere Informationen sowie das Antragsformular sind auf der Homepage der Stadt (www.fellbach.de) eingestellt.

Neuer Newsletter zum IBA'27-Projekt

Mit dem Projekt „Agriculture meets Manufacturing“ beteiligt sich Fellbach an der Internationalen Bauausstellung Stadtregion Stuttgart (IBA'27). Wer sich für die Entwicklungen bei, Fellbacher dem IBA'27-Projekt interessiert, kann sich für den neuen Newsletter unter <https://www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Bauen-und-Wohnen/IBA/Newsletter> anmelden und wird dann regelmäßig über aktuelle Themen des Projektes informiert.

Ausführliche Informationen, Veranstaltungen und Dokumente rund um das Projekt gibt es ab Mitte Januar auf der überarbeiteten Webseite.

Der fachgerechte Obstbaumschnitt

Der Obst- und Gartenbauverein Oeffingen bietet am Samstag, 14. Januar, von 13.30 bis 15.30 Uhr einen Obstbaum-Schnittkurs für jedermann mit Kinderbetreuung an. Die Teilnehmer lernen Obstbaum-Hochstämme und kleinere Obstbäume fachgerecht zu schneiden. Anfänger, Fortgeschrittene und Profis werden in verschiedene Gruppen eingeteilt.

Die Teilnehmer dürfen unter Anleitung erfahrener Fachwarte selbst schneiden. Das Werkzeug wird vom OGV Oeffingen gestellt. Mitgebrachtes Werkzeug darf aus pflanzenhygienischen Gründen nicht verwendet werden. Für warme Kleidung und Handschuhe muss jeder selbst sorgen.

Treffpunkt ist die Obstbauscheuer Oeffingen nahe der Sportplätze. Der Schnittkurs ist auch für Nichtmitglieder kostenlos. Eine Anmeldung zum Kurs und zur Kinderbetreuung ist erforderlich. Am einfachsten über das Anmeldeformular unter www.ogv-oeffingen.de.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (0711) 58 51-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0711) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

AUS DEM GEMEINDERAT

Heike Härter-Holzwarth für die FW/FD-Fraktion:

Zeitenwende war das Wort des Jahres 2022. Wie sich die Zeiten verändert haben, konnten wir im vergangenen Jahr spüren: Energiekosten, Inflation, Lieferengpässe und steigende Zinsen sind die dicksten Brocken. Was bedeutet die Zeitenwende für uns in Fellbach? Die Haushaltsberatungen für 2023 haben gezeigt, dass die Zeit für große Sprünge und vermeintliche Vorzei-



geprojekte vorerst vorbei ist. An der einen oder anderen Stelle werden wir Einschränkungen in Kauf nehmen oder gar Verzicht üben müssen. Dennoch sollten wir alle diese Krise(n) als Chance(n) begreifen. Krise bedeutet ohnehin ‚Entscheidung‘. Was ist wichtig, was dringend oder eher unwichtig? Sparen, priorisieren, auf das Wesentliche konzentrieren und umdenken sind die Leitplanken für das Handeln in Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft. Es gilt nun kreativ zu sein, nachhaltige Ideen zu entwickeln und Plänen zu entwerfen, die sich ggf. auch in Etappen umsetzen lassen.

Was mich dabei umtreibt ist die Frage, wie sich diese Zeitenwende auf unser gemeinsames Miteinander auswirkt. Die Kunst wird sein, respektvoll zu bleiben, alle mitzunehmen und ein Auge darauf zu haben, dass niemand auf der Strecke bleibt. In Zeiten wie diesen zählen sich die bewährten sozialen Strukturen und die hervorragende Ehrenamtskultur Fellbachs aus. Gerade in den Vereinen lernen wir, wie wichtig das gemeinsame Tun ist – egal ob beim Musizieren im Orchester, im Sport in einer Mannschaft oder beim Vereinsfest. Fellbach hält auch in der Zeitenwende zusammen.

Frauen und Kommunalpolitik

Veranstaltungsreihe startet Anfang Februar

Im Frühjahr startet die Veranstaltungsreihe „Frauen und Kommunalpolitik“ der Fellbacher Gleichstellungsstelle und des Gleichstellungsbeirats. Eingeladen sind Frauen, die sich bisher noch nicht oder wenig für Politik interessiert haben und Frauen, die sich informieren oder in die Kommunalpolitik einsteigen wollen.

„Dazu braucht es manchmal einen Anstoß von außen“, weiß Fellbachs Gleichstellungsbeauftragte Anneliese Roth. „Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass alle Frauen, die an solchen Seminaren teilgenommen haben, davon profitierten, auch durch den Austausch und die Begegnungen bei diesen Veranstaltungen – und das ist nach Corona wichtiger denn je.“ Am ersten Abend, Montag, 6. Februar, berichten Fellbacher Stadträtinnen über ihren Weg in die Kommunalpolitik. Am Donnerstag, 30. März, wird über Grundlagen der Kommunalpolitik und den Aufbau der Verwaltung informiert. Am Montag, 24. April, stehen die Themen Stadtplanung und

Stadtentwicklung im Fokus. Das Thema Radverkehrsplanung und Förderung der Radmobilität wird am Mittwoch, 24. Mai aufgegriffen. Beim Seminar „Frauen – Macht – Politik“ am Freitag, 21. Juli, und Samstag, 22. Juli, geht es darum, eigene Potentiale zu entfalten und herausfordernde Situationen zu meistern.

Die Abende finden immer um 19.30 Uhr im Kleinen Saal des Rathauses statt und sind kostenfrei. Um allen interessierten Frauen eine Teilnahme zu ermöglichen, erstattet die Gleichstellungsstelle bei Bedarf Kinderbetreuungskosten zuhause. Anmeldung unter E-Mail gleichstellungsstelle@fellbach.de oder Telefon 0711/5851-499. Alle Infos sind in einem Flyer auf der städtischen Homepage zu finden. Er liegt auch in öffentlichen Einrichtungen aus.

Im Flyer wird noch auf ein digitales Angebot für Frauen hingewiesen, das Anfang März startet. Information und Anmeldung unter: www.lpb-bw.de/veranstaltungen21037

Freiwillige Hände gesucht

Neue soziale Aktion „Von uns für Euch!“ geplant

Die Inflation und Energiekrise lassen die Lebenshaltungskosten steigen. „In der Folge kommen immer mehr Menschen an ihre finanziellen Grenzen – Essen und Heizen wird dann zu einer Kostenfrage, soziale Teilhabe zum Luxus“, fasst Gabriele Zull die Situation zusammen.

Beim kommenden Neujahrsempfang wird die Fellbacher Oberbürgermeisterin daher die Aktion „Von uns für Euch!“ vorstellen. Gemeinsam mit Kirchen und karitativen Einrichtungen initiiert die Stadt eine Spendenaktion für Pakete, die an Menschen in finanziell schwierigen Situationen ausgegeben werden sollen. Für die Umsetzung der Aktion werden noch freiwillige Helfer gesucht. „Jede helfende Hand ist willkommen“, so Gabriele Zull. Die Stadt organisiert im Verbund mit den Kooperationspartnern das Packen von 3500 Paketen. Die Pakete sollen länger haltbare Lebensmittel oder Hygieneartikel enthalten. Die Waren werden über den örtlichen Einzelhandel geordert, der die Aktion ebenfalls unterstützt. „Wir freuen uns über die große Resonanz! Die Zustimmung und die Hilfsangebote sind großartig“, betont Oberbürger-

meisterin Zull. Jeder, der im Vorfeld um Unterstützung angefragt wurde, habe zugesagt. „Aber natürlich ist es ein logistischer Kraftakt die verschiedenen Produkte in die einzelnen Pakete zu sortieren. Hierfür suchen wir noch ehrenamtliche Unterstützung“, erklärt Christine Hug. Die Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe koordiniert zusammen mit dem Büro der Oberbürgermeisterin das Projekt. Ziel ist, die spendenfinanzierten Pakete ab 19. Januar in der Alten Kelter zusammenzustellen und vorher alle Waren sowie die dazugehörige Infrastruktur dort zu bündeln.

Auch wenn der offizielle Startschuss für die Aktion erst beim Neujahrsempfang fällt, suchen die Verantwortlichen daher schon jetzt Freiwillige zur Unterstützung. „Wer Fahrten übernehmen will oder sich beim Packen der Kisten beteiligen möchte, darf sich gerne bereits jetzt bei uns melden“, fordert Christine Hug daher auf.

Weitere Informationen:

Auskunft zur Aktion sowie Anmeldungen zur Unterstützung bitte an das Amt Soziales und Teilhabe, soziales-teilhabe@fellbach.de; Telefon 0711 5851-268

WORT ZUM SONNTAG

Inflation der

Worte: Wir leben in einer Zeit, in der ein wahrhaft inflationärer Überfluss an Wörtern herrscht. Im Netz, im Fernsehen, auf Druckseiten und im Radio werden ununterbrochen Wörter produziert und auf unsere begrenzte Aufnahmefähigkeit losgelassen. In diesem Meer an Wörtern ist es schwierig, die wenigen Perlen für sich zu entdecken und wertzuschätzen. Und mit diesem Wort zum Sonntag schüttele auch ich noch ein paar Tropfen in diesen Ozean hinein – ich gebe mich nicht der Illusion hin, damit einen großen Unterschied zu machen... Angestoßen zu diesen Gedanken haben mich Worte aus der Bibel. In der Ökumenischen Bibellese begann im Januar die Beschäftigung mit dem Beginn der Bibel: mit dem 1. Buch Mose, mit der Schöpfungsgeschichte. Dort wird mit nur



wenigen Worten beschrieben, wie Gott aus dem Nichts die Welt erschafft. Wie er das Chaos ordnet. Wie er aus dem Tohuwabohu (so heißt es wörtlich in 1. Mose 1,2) ein Paradies erschafft. Und das alles nicht durch die Kraft seiner Hände oder durch himmlische Heerschaaren. Nein, alles allein durch sein Wort: Gott sprach... und es geschah. Das sind ganz andere Worte!

Wir leben in einer chaotischen Zeit. Auch bei uns herrscht so manches Tohuwabohu. Wir brauchen keine Inflation der Worte, sondern wir brauchen Worte, die wirksam sind, die heilsam sind, die Veränderung ermöglichen, die Hoffnung geben, die Freude machen, die versöhnen, die uns ans Paradies erinnern. Ich wünsche Ihnen für dieses neue Jahr, dass Sie inmitten der unendlichen Wortfluten solche heilsamen Worte Gottes für Ihr Leben hören und entdecken können! Pastor Jochen Röhl, Evangelisch-methodistische Kirche Fellbach/Cannstatt

Sternsinger aus Schmiden im Kanzleramt

Kronen, Sterne und Kinder in prächtigen Gewändern im Kanzleramt: Bundeskanzler Olaf Scholz empfing am 5. Januar Sternsinger aus ganz Deutschland stellvertretend für die insgesamt 108 engagierten Mädchen und Jungen, die sich rund um das Dreikönigsfest bundesweit an der 65. Aktion Dreikönigssingen beteiligen. Die vier Sternsinger aus Fellbach-Schmiden, die für die Diözese Rottenburg-Stuttgart in Berlin waren, erlebten die große Politik ganz nahe und genossen die Gemein-

schaft der jungen Sternsinger aus dem ganzen Land. In ihren Texten wiesen die Sternsinger darauf hin, wie bedeutend es ist, Kinder zu schützen: „Der Schutz von Kindern muss für die Menschen in allen Ländern der Erde das Wichtigste überhaupt sein. Nichts kann und soll wichtiger sein, als Kinder zu schützen“. Seit 1984 bringen die Sternsinger jedes Jahr ihren Segen ins Bundeskanzleramt. Nur 2021 war der Empfang wegen der Corona-Schutzbestimmungen ausgefallen.



Christoph (12), Jona (12), Josefine (13) und Linus (12) aus der kath. Kirchengemeinde Fellbach-Schmiden vertreten die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Foto: Ralf Adloff

Ein bewegendes Schauspiel von Daniel Kehlmann

„Die Reise der Verlorenen“ erzählt von der Irrfahrt des Schiffes St. Louis mit 937 jüdischen Flüchtlingen an Bord

Dass Flüchtlingsschiffen die Zufahrt zum rettenden Hafen verwehrt wird, ist ein Bild, das uns aus den Medien nur allzu vertraut ist. Dass es sich dabei keineswegs nur um ein Phänomen unserer Tage handelt, zeigt Daniel Kehlmann in seinem bewegenden Schauspiel „Die Reise der Verlorenen“. Eindringlich und ergreifend erzählt der Erfolgsautor von den 937 jüdischen Flüchtlingen, die 1939 an Bord der St. Louis der nationalsozialistischen Verfolgung zu entkommen versuchten. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach ist das Stück am Freitag, 27. Januar, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle zu erleben. Eine Einführung hält in der Reihe „Theater im Gespräch“ Prof. Dr. Anat Feinberg von der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg am Abend der Aufführung um 19 Uhr in der Schwabenlandhalle, Eintritt für Theaterbesucher frei.

Im Frühjahr 1939 gehen 937 deutsche Juden in Hamburg an Bord der St. Louis, um der nationalsozialistischen Verfolgung zu entfliehen. Sie wollen nach Kuba und von dort weiter in die Vereinigten Staaten oder andere Länder. Doch der kubanische



In einer atemberaubenden Inszenierung ist „Die Reise der Verlorenen“ in der Schwabenlandhalle zu sehen. Foto: Posch

Präsident verbietet die Einreise. Die Menschen dürfen das Schiff nicht verlassen. Kapitän Gustav Schröder kämpft um seine Passagiere, verhandelt und bittet, doch auch die USA und Kanada verwehren die Einreise. Niemand will die jüdischen Flüchtlinge haben. Die St. Louis wird nach Hamburg zurückbeordert. Erst als Schröder erwägt, vor der britischen

Küste eine Havarie vorzutäuschen, kommt Hilfe: In letzter Minute einigen sich Großbritannien, Frankreich, Belgien und die Niederlande jeweils eine bestimmte Quote von Passagieren aufzunehmen. Nur wenig später überzieht Deutschland ganz Europa mit Krieg und Terror ...

Auf Grundlage historischer Fakten erzählt der deutsch-österreichische

Erfolgsautor Daniel Kehlmann in seinem jüngsten, 2018 in Wien uraufgeführten Schauspiel „Die Reise der Verlorenen“ eine Geschichte von Menschen auf der Flucht, deren Parallelen zu heutigen Vorgängen unausgesprochen bleiben, aber nicht zu übersehen sind. Eindringlich lässt er individuelle Schicksale lebendig werden und wirft zugleich Schlaglichter auf die politische Mechanik der Ereignisse und die Motive und Interessen der Entscheider.

Die hochgelobte Inszenierung von Thomas Luft feierte im Oktober 2020 Premiere am Altonaer Theater Hamburg und wurde 2022 zu den Bayerischen Theatertagen in Bamberg eingeladen. In Fellbach ist sie am Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zu sehen, an dem international der Opfer des Holocaust gedacht wird.

„Mit acht Darstellern in mehr als 20 Rollen bringt Regisseur Thomas Luft eine atemberaubend intensive Inszenierung auf die Bühne“, schreibt die Presse.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711/580058.

Kunterbunte Kinderkultur

Der Vorverkauf hat bereits begonnen

Das neue Kinderkulturprogramm des Fellbacher Kulturamts ist da! Puppenspiel und Kindertheater kommen mit guten Freunden und alten Bekannten aus den schönsten Kinderbüchern und Märchen in die Stadt.

Zum Auftakt bringt das Theater am Faden (Stuttgart) auf Einladung des Kulturamts „Jorinde & Joringel“, eines der berühmten Märchen der Gebrüder Grimm, am Freitag, 20. Januar, 16 Uhr, im Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach (SFZ) für Kinder ab vier Jahren auf die Bühne. Mit Marionetten, die an ihrem Faden regelrecht zum Leben erwachen, spielt Helga Brehme das mitreißende Märchen. Untermalt von Live-Musik erzählt das Figurentheater Eigentlich aus Frankfurt am Main am Freitag, 10. Februar, 16 Uhr, im SFZ, mit „So weit oben“ nach dem Bilderbuch von Susanne Strasser eine Geschichte für die aller kleinsten TheaterbesucherInnen ab zwei Jahren. Der Bär hat Hunger! Mmh, ein Kuchen! Doch der Kuchen ist so weit oben. Und der Bär ist so weit unten. Kommen noch

ein Schwein, ein Hund, ein Hase, ein Huhn und ein Frosch, doch der Kuchen ist immer noch: so weit oben. Und dann kommt das Kind...

„Der kleine Eisbär“ aus dem Bilderbuch von Hans de Beer kommt am Freitag, 17. März, 16 Uhr ins SFZ, gespielt vom Figurentheater Marotte aus Karlsruhe, für Kinder ab drei Jahren. Vom „Froschkönig, oder so“ erzählt Achim Sonntag am Dienstag, 21. März, 16 Uhr, im Jugendhaus Fellbach. Und die Zuschauer von sechs bis zehn Jahren dürfen fleißig mitreimen! Wie wurde der Froschkönig der Gebrüder Grimm zum Frosch? Was erlebte er alles, bevor er im Brunnen der Prinzessin landete? Und was passierte im Schloss der Prinzessin wirklich? Eine Geschichte von Einsamkeit, von Freundschaft und Lebenslust erzählt das Figurentheater Vagabündel aus Freiburg am Freitag, 21. April, 16 Uhr im SFZ. Das Stück „Der Papierflieger“ stellt die Begegnung von Jung und Alt in den Mittelpunkt und ist nicht nur für Kinder ab fünf Jahren, sondern auch für die älteren Generationen geeignet.



„Nicht so däähmlich!“ wird im Rahmen des Kultursommer gezeigt. Foto: Linder

Im Rahmen des Europäischen Kultursommers 2023 erzählt die französische Figurentheaterkompanie Les Zanimos aus Straßburg in „Nicht so däähmlich!“ vom Anderssein, von Solidarität und der Kraft der Gemeinschaft. Das Stück für Kinder ab vier Jahren wird in deutscher und französischer Sprache am Freitag, 19. Mai, 16 Uhr, im Stadtteil- und Familienzentrum aufgeführt. Es war einmal eine glückliche Schafsherde, eine züversichtliche Hirtin, eine grüne Wiese. Die Tage verstrichen friedlich und heiter. Und als die pummelige Brigitte verschwand, machte sich keiner Gedanken. Man vergoss auch keine

Träne für die alte Odile oder für das dreibeinige Schaf. Erst als der schillernde Cedric mit Haut und Haaren verschlungen wurde, mussten sie einsehen: Sie würden alle dran glauben müssen!

Der Eintritt für Puppenspiel und Kindertheater beträgt jeweils 5 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach, Rathaus, Marktplatz 7, Tel. 0711/580058.

Die Broschüren beim i-Punkt und beim Kulturamt erhältlich und werden auf Wunsch auch zugeschickt: Kulturamt Fellbach, Hintere Straße 16, Tel. 0711/5851-7525, E-Mail: kulturamt@fellbach.de.

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses: Am Dienstag, 17. Januar, findet um 17 Uhr im Kleinen Saal des Rathaus Fellbach, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben
2. Stadtwald Fellbach hier: Betriebsplan 2023
3. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats: Am Mittwoch, 18. Januar, findet um 19 Uhr im Kleinen Saal des Rathaus Fellbach, Marktplatz 1 eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Nachhaltigkeit in Fellbach – Bericht Michael Gamsjäger
2. Jahresplanung 2023
3. Laufende Projekte
4. Berichte
5. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/>

info.asp abgerufen werden.

Öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses: Am Donnerstag, 19. Januar, findet um 18 Uhr im Kleinen Saal des Rathaus Fellbach, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 22.04/6 „Alte Schule“ im Planbereich 22.04 „Alte Schule“, Markung Schmiden

hier:

1. Aufhebung Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 22.04/6 „Alte Schule“

vom 10.05.2022

2. Einleitungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 22.04/6

„Alte Schule“ und über örtliche Bauvorschriften im Planbereich 22.04 Alte Schule gemäß §12 Abs. 2 BauGB

3. Durchführung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung)

4. Zustimmung zum Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften und öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

2. Verschiedenes

Hinweis für Grundsteuerzahler

In diesem Jahr verschickt die Stadtverwaltung Fellbach keine Grundsteuerbescheide an die Grund- und Hauseigentümer. Auf Wunsch kann der aktuell gültige Bescheid aus dem Jahr 2022 nochmals zugestellt werden. Wer dies wünscht, wendet sich an Tel. 0711/5851-204.

Die Grundsteuer wurde bereits mit dem Grundsteuerbescheid für das Jahr 2022 vom 10.1.2022 bzw. bei Besitzwechseln mit dem Datum des Änderungsbescheides mit Wirkung für die Folgejahre festgesetzt. Der Hinweis darauf erfolgte auch im Grundsteuerbescheid 2022 unterhalb der Ratenfälligkeiten.

Alle diejenigen, die der Stadt Fellbach eine Einzugsermächtigung erteilt haben, brauchen nichts zu unternehmen. Die Grundsteuer wird zu ihrer jeweiligen Fälligkeit abgebucht. Ansonsten bittet die Stadtkasse die Zahlungstermine für 2023 dem Grundsteuerbescheid 2022 unter dem Abschnitt „Fälligkeiten Folgejahre“ zu entnehmen und termingerecht an die Stadt Fellbach zu überweisen.

Gerne kann der Stadtkasse auch

eine Einzugsermächtigung erteilt werden. Der Vordruck dafür findet sich unter www.fellbach.de/Rathaus/Formulare-A-Z/ und dort unter G – Grundsteuer Einzugsermächtigung. Auf Anfrage wird der Vordruck auch zugesandt.

Sind Mietobjekte 2022 leer gestanden oder sind die Mietzahlungen aufgrund Zahlungsunfähigkeit des Mieters ausgeblieben, kann ein Teil der Grundsteuer für 2022 evtl. erlassen werden. Voraussetzung ist, dass die Jahresmieteinnahmen bei bebauten Grundstücken um mehr als 50 Prozent unter den üblichen Mieteinnahmen lagen und diese Minderung nicht durch den Eigentümer verschuldet wurde. Der Eigentümer hat einen Leerstand beispielsweise dann nicht zu vertreten, wenn er sich nachhaltig um eine Neuvermietung der Räumlichkeiten bemüht hat.

Der Antrag für 2022 muss spätestens bis 31.3.2023 schriftlich beim Kämmereiamt der Stadt Fellbach, 70731 Fellbach, eingereicht werden.

Landesfamilienpass – Gutscheine für 2023

Auch im Jahr 2023 erhalten Kinder und ihre Begleitpersonen mit dem Landesfamilienpass vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu vielen Ausflugszielen in Baden-Württemberg. Aufgrund der Corona-Situation bestehen teilweise Einschränkungen für einen Besuch oder es müssen vorab Online-Tickets erworben werden.

Wer kann einen Landesfamilienpass beantragen? Einen Landesfamilienpass können Familien beantragen, wenn sie mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkindern) in einem Haushalt leben. Alleinerziehende erhalten den Landesfamilienpass bereits bei einem kindergeldberechtigten Kind, wenn sie mit diesem zusammen in einem Haushalt leben. Dies gilt auch für Familien, die mit einem schwerbehinderten Kind zusammenleben, Kinderzuschlag bzw. Hartz-IV-Leistungen/ Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen.

Seit 2019 können neben einem antragsberechtigten Erwachsenen, bis zu vier weitere Personen in den Pass eingetragen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen getrenntlebenden leiblichen Elternteil, Oma und/oder Opa, erwachsene Geschwister oder eine andere Bezugsperson der Kinder handelt. Von den eingetragenen Personen können bei

Ausflügen immer nur zwei Erwachsene zusammen mit den Kindern die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen.

Den Landesfamilienpass bzw. Gutscheinkarten erhalten Familien auf Antrag bei den folgenden Stellen:

- Fellbach: Einwohnermeldeamt, Marktplatz 1, meldeamt@fellbach.de
- Schmiden: Rathaus Stadtteil Schmiden, Brunnenstraße 1, schmiden@fellbach.de
- Oeffingen: Rathaus Stadtteil Oeffingen, Hauptstraße 1, oeffingen@fellbach.de

Der Antrag auf Ausstellung eines Landesfamilienpasses und für die Gutscheinkarten kann online, schriftlich (auch per E-Mail), oder bei persönlicher Vorsprache gestellt werden. Zur persönlichen Vorsprache ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Termine können online unter: www.termine-reservieren.de/termine/fellbach/ oder telefonisch unter 0711/5851-234 vereinbart werden.

Weitere Informationen zum Landesfamilienpass gibt es auf der Homepage des Ministeriums für Soziales und Integration unter soziales.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass/.

Standesamt

Geburtstage

Regina Würtz, Fellbach: 12. Januar, 80 Jahre.
Werner Arndt, Schmiden: 13. Januar, 85 Jahre.

Dieter Breckle, Schmiden: 13. Januar, 85 Jahre.

Renate Hermann, Schmiden: 13. Januar, 80 Jahre.

Horst Albert Hödl, Fellbach: 13. Januar, 80 Jahre.

Christine Stoll, Schmiden: 14. Januar, 85 Jahre.

Ernst Renner, Oeffingen: 14. Januar, 85 Jahre.

Karin Bosch, Fellbach: 14. Januar, 80 Jahre.

Horst Winterrott, Fellbach: 16. Januar, 85 Jahre.

Hedwig Irene Rothfuß, Fellbach: 16. Januar, 85 Jahre.

Günther Albert Fröhlich, Schmiden: 17. Januar, 90 Jahre.

Christel Luise Ringwald, Fellbach: 17. Januar, 80 Jahre.

Margaretha Linzmeier, Fellbach: 18. Januar, 90 Jahre.

Eheschließungen

Julia Katharina Hartmann und Michael Langer, Dorsten, Schlaunweg 1C.

Vanessa Selina Bürkle und Ronny Ziolkowski, Fellbach, Sebastian-Bach-Str. 5.

Anna Sergeevna Bolandina und Roman Kober, Fellbach, Karlstr. 11.

Diamantene Hochzeiten

Durdane und Mehmet Akdag, Schmiden: 15. Januar.

Erika und Werner Schuch, Fellbach: 18. Januar.

Goldene Hochzeiten

Helgard und Jürgen Schlien, Schmiden: 12. Januar.

Anka und Josip Müller, Oeffingen: 14. Januar.

Raze und Ibish Milaj, Schmiden: 15. Januar.

Marte und Nuo Dedaj, Schmiden: 17. Januar.

Sterbefälle

Erich Wilhelm Friedrich, Fellbach: 23. Dezember, 88 Jahre.

Hannelore Gertrud Eberhart, geb. Jäger, Burgstetten-Erbstetten: 26. Dezember, 88 Jahre.

Richard Illichmann, Fellbach: 27. Dezember, 83 Jahre.

Erika Elfriede Marx, geb. Tost, Fellbach: 28. Dezember, 80 Jahre.

Jürgen Frey, Fellbach: 29. Dezember, 63 Jahre.

Klaus Manfred Lüttge, Stuttgart: 30. Dezember, 86 Jahre.

Sabine Opferkuch, geb. Lurwig, Schmiden: 31. Dezember, 61 Jahre.

Elisabeth Geßwein, geb. Herzog, Fellbach: 1. Januar, 83 Jahre.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Freitag, 13. Januar: 20.30 Uhr WL M1 TSV1 – SV Fellbach, Sporthalle Schmiden.

Samstag, 14. Januar: 10.30 Uhr BL mJC1 HSC1 – SF Schwaikheim; 12.15 Uhr BL mJB1 HSC1 – SG Weinstadt; 14 Uhr BK F3 HC3 – HSG Winterbach/Weiler; 16 Uhr KL M3 TVOe3 – Hbi Weilimdorf/Feuerbach; 18 Uhr BL M2 TVOe2 – TV Obertürkheim; 20 Uhr WL M1 TVOe1 – SV Leonberg/Eltlingen, alle Spiel Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.
Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft
www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg 4-6. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34. Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr (geschlossen bis 6. Januar).

SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/

sportangebote/baby-mama-sport.html.

SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe
Wintergymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz
Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach
Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden
Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Spiel-/Trainingsabschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen
Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Informationen über die Angebote unter tv-

oeffingen.de/sportangebote/oeffit.
TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz
Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. (0711) 51 61 48, Webseite: www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Donnerstag, 12. Januar: 14 Uhr Pizzabacken im Holzbackofen.
Freitag, 13. Januar: Pizzabacken im Holzbackofen.

Dienstag, 17. Januar: Fingerhäkeln und Gingerstricken.

Volltreffer e.V.
Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Gartenprogramm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Im Januar unter dem Thema „Suchen und Finden“.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. 01805/003 656.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte
Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte
Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remmurr.de.

Apotheken
Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 11. Januar: Bahnhof Apotheke, Waiblingen, Bahnhofstr. 25; Gesundheits-Apotheke im Carré, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69.

Donnerstag, 12. Januar: Adler-Apotheke, Kernen-Rommelshausen, Fellbacher Str. 1; Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96.

Freitag, 13. Januar: Römer Apotheke, Kernen-Rommelshausen, Karlstr. 8; Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 34.

Samstag, 14. Januar: Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8; Apotheke Schelmenholz, Winnenden-Schelmenholz, Theodor-Heuss-Platz 10.

Sonntag, 15. Januar: Apotheke Stetten, Kernen-Stetten, Klosterstr. 17; Kron-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Marktstr. 59.

Montag, 16. Januar: Staufen-Apotheke, Waiblingen, Heinrich-Küderli-Str. 2; Widerstein-Apotheke, S-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.

Dienstag, 17. Januar: Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Hallschlag 17; Burg-Apotheke, Waiblingen-Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 52.

Mittwoch, 18. Januar: Kur-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Badstr. 9; Rotebühl-Apotheke, S-Mitte, Rotebühlplatz 19.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151/19222
Friedhof Fellbach	0711/582 468
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	0711/584 424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	07151/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195/591-0
Polizei	0711/5772-0
Stadtverwaltung und Schulen	0711/5851-0
Stadtwerke Fellbach	0711/57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	0711/584 408
Störung Gas, Wasser	0711/578 1111
Störung Elektrizität	0711/57543-70
Überfall, Unfall	110